



*Das Brot, das ich geben werde,  
ist mein Fleisch, ich gebe es  
hin für das Leben der Welt.  
(Joh 6,51)*

Mit christlicher Hoffnung geben wir bekannt,  
dass am Donnerstag, dem 17. 2. 2022,  
unser Herr zum ewigen Lohn seinen treuen Diener

## **Mons. František Václav Lobkowicz, OPraem** ersten Bischof der Ostrau-Troppauer Diözese

gerufen hat.

Er wurde geboren am 5. 1. 1948 in Pilsen. Seine Eltern waren Jaroslav Claude Fürst von Lobkowicz und Gabriela Korff-Schmising-Kerssenbrock. Im Jahre 1968 trat er in das Prämonstratenserkloster Tepl (Teplá) ein, wo er später, am 10. 8. 1972, heimlich die feierliche Profess ablegte. Am 18. 8. 1972 wurde er in Prag von Kardinal František Tomášek zum Priester geweiht. Zuerst bekam er keine Staatsgenehmigung, seit April 1975 war er außerhalb seiner Geburtsdiözese als Priester tätig. Er wirkte in der Pfarreien Friedek (Frýdek), Jablunkau (Jablunkov) und Tschechisch-Teschen (Český Těšín). Im Jahre 1984 wurde er zum Pfarrer in der Pfarrei Mährisch Ostrau - Marienberg (Ostrava – Mariánské Hory) ernannt.

Seit 1990 war er Ehrenkaplan des Tschechischen Großpriorats des Souveränen Malteserordens. Er unterstützte auch die Pfadfinderbewegung als ihr Hauptseelsorger.

Am 17. 3. 1990 wurde er von Papst Johannes Paulus II. zum Titularbischof in Catabum Castra und Weihbischof der Erzdiözese Prag ernannt. Die Bischofsweihe empfing er am 7. 4. 1990 in Prag, wo er bis 1996 wirkte. In der Prager Erzdiözese war er gleichzeitig Dekan des Metropolitankapitels von St. Veit und zwischen den Jahren 1992 und 2001 war er Delegat für den Ritterorden der Kreuzherren mit dem roten Stern. Nach der Gründung der Diözese Ostrau-Troppau wurde er am 30. 5. 1996 von Papst Johannes Paulus II. zum ersten Siedlungsbischof ernannt. Die Inthronisation verlief am 31. 8. 1996 in der Kathedrale des Göttlichen Erlösers in Ostrau.

Seit dem Jahr 2016 begleiteten ihn ernsthafte gesundheitliche Probleme, trotzdem bemühte er sich, immer noch seiner Diözese zu dienen. Am 1. 6. 2020 nahm ihm Papst Franciskus die Last der Verantwortung bei der Diözesenführung durch Ernennung vom Apostolischen Administrator Mons. Martin David. Dank der opferwilligen ärztlichen Behandlung und Behandlungspflege konnte er noch weiter an dem Leben der lokalen Kirche teilnehmen.

Es wird eine Gelegenheit sein, von dem Verstorbenen Bischof Abschied zu nehmen:

**am Freitag, dem 25. 2. 2022, von 14 bis 18 Uhr in der Kirche des Heiligen Wenzels in Ostrau,**  
wo der Sarg zum privaten Abschied und Gebet ausgestellt werden wird.

**am Samstag, dem 26. 2. 2022, um 11 Uhr bei dem Trauergottesdienst in der Kathedrale des  
Göttlichen Erlösers in Ostrau.** Nach der heiligen Messe werden seine sterblichen Überreste in die  
Kirche des Heiligen Wenzels in Ostrau übertragen und dort bestattet werden.

### **R. I. P.**

Mons. Martin David  
Apostolischer Administrator  
Priester, Diakone und Angestellte  
des Bistums Ostrau-Troppau

Bruder Jaroslav Lobkowicz mit der Familie  
Schwester Polyxena Czerninová mit der Familie  
Bruder Zdeněk Filip Lobkowicz, OPraem,  
Abt von Stift Tepl  
Prämonstratenserbrüder der Tepler Kanonie

*Die Teilnehmer des letzten Abschieds bitten wir darum, dass sie auf Blumenspenden verzichten und mit ihrer  
Spende das Zentrum für Familie und Sozialpflege in der Diözese unterstützen – Kontonummer  
30007-1660723399/0800.*